

# Abstract

## **Titel: Ein volkswirtschaftliches Statistik-Cockpit**

**Kurzzusammenfassung:** Statistische Kennzahlen spielen in kantonalen Verwaltungen eine wichtige Rolle. Die Auftrag gebende kantonale Fachstelle benötigt hauptsächlich volkswirtschaftliche Daten. In dieser Bachelor Thesis geht es darum, ein Statistik-Cockpit zu entwerfen, in dem relevante volkswirtschaftliche Kennzahlen eines Kantons aufgezeigt werden. In einem ersten Schritt wird dabei die momentane Situation der Fachstelle beschrieben. Danach wird die Bedeutung von volkswirtschaftlichen Kennzahlen für einen Kanton aufgezeigt. Um wichtige Erkenntnisse über volkswirtschaftliche Kennziffern zu gewinnen, wurden zudem qualitative Interviews mit fachkundigen Personen durchgeführt. Mit Hilfe der gewonnenen Informationen wurde schliesslich das Statistik-Cockpit erstellt und beschrieben.

**Verfasser/-in:** Benjamin Hasler

**Herausgeber/-in:** Dr. Stefan Ch. Ott

**Publikationsformat:**

- BATH
- MATH
- Semesterarbeit
- Forschungsbericht
- Anderes

**Veröffentlichung (Jahr):** 2013

**Sprache:** Deutsch

**Zitation:** Hasler, B. (2013). *Ein volkswirtschaftliches Statistik-Cockpit*. FHS St. Gallen, Hochschule für angewandte Wissenschaften: Unveröffentlichte Bachelor Thesis.

**Schlagwörter (3-5 Tags):** Statistik, Volkswirtschaft, Kennzahl, Statistik-Cockpit

## **Ausgangslage**

Da die betrachtete kantonale Verwaltung sehr klein ist, existiert keine zentrale Statistik-Fachstelle, die statistische Anfragen und Aufgaben bearbeitet. Daher erledigt jedes Amt diese Tätigkeiten für sein Themengebiet selbständig. Auch die Auftrag gebende Fachstelle legt die nachgefragten kantonalen volkswirtschaftlichen Daten auf dem eigenen Laufwerk ab. Aufgrund von fehlenden Angaben zu den einzelnen Kennzahlen ist die Bearbeitung von statistischen Anfragen und Aufgaben aber ineffizient. Zudem fehlen Informationen zu den Aktualisierungen der Kennzahlen, weshalb die Aktualität der Daten nicht übersichtlich aufgezeigt ist.

## **Ziel**

Das primäre Ziel der Bachelor Thesis ist die Erstellung eines übersichtlichen und einfach bedienbarem Statistik-Cockpits für die Auftrag gebende Fachstelle, um die wichtigsten kantonalen volkswirtschaftlichen Daten zu erfassen. In diesem sollen in der geeigneten Programmierumgebung die für die Fachstelle relevanten Kennzahlen aufgezeigt werden. Des Weiteren sollen die zukünftigen Aktualisierungen und Quellen der einzelnen Kennzahlen erfasst und übersichtlich dargestellt werden. Im Vergleich mit den momentanen Problemen der Fachstelle wird schliesslich der Nutzen des Statistik-Cockpits aufgezeigt.

## **Vorgehen**

Zunächst wurde die momentane Situation der Auftrag gebenden Fachstelle analysiert. Um an die notwendigen Informationen zu gelangen, wurde dafür ein Interview mit einer verantwortlichen Person durchgeführt. Im nächsten Schritt musste Wissen über kantonale volkswirtschaftliche Kennzahlen aufgebaut werden. Dieses wurde sowohl mit Sekundär- als auch Primärrecherche angeeignet. Vor allem die qualitativen Interviews mit ausgewählten Experten ermöglichten einen tiefen Einblick in verschiedene volkswirtschaftliche Kennzahlen sowie deren Bedeutung. Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse wurde anschliessend in Zusammenarbeit mit der Fachstelle das Statistik-Cockpit erstellt und entsprechend beschrieben. Um schliesslich den Nutzen dieses Tools aufzuzeigen, diente die anfangs durchgeführte Analyse der momentanen Situation als Grundlage.

## Erkenntnisse

Folgende allgemeine Feststellungen können anhand der Bachelor Thesis gemacht werden:

1. Statistische Zahlen sind für die Arbeit von kantonalen Verwaltungen wichtig. Es gibt diverse Zielgruppen, wie beispielsweise die Öffentlichkeit, die Auskunft über verschiedene kantonale Kennzahlen benötigen. Bei grösseren Kantonen gibt es hierfür meistens eine selbständige Statistik-Fachstelle, die als Ansprechpartner dient. In kleineren Kantonen kann es sein, dass es keine solche Stelle gibt. Dadurch kann es zu Problemen in Bezug auf die effiziente Bearbeitung von statistischen Anfragen und Aufgaben kommen. Zudem ist die Übersichtlichkeit über die vorhandenen Daten nicht immer gegeben.
2. Volkswirtschaftliche Kennzahlen können unterschiedliche Funktionen haben. Hierzu gehören unter anderem die Analyse-, Prognose-, Strategie-, Kontroll-, Kommunikations- und Vergleichsfunktion. Um zu eruieren welche Funktion eine Kennzahl hat, hilft es, diese in Früh-, Präsenz- und Spätindikatoren einzuteilen. Frühindikatoren laufen der konjunkturellen Entwicklung vor. Dadurch können diese Kennzahlen beispielsweise eine Prognosefunktion erfüllen. Präsenzindikatoren verlaufen synchron mit der volkswirtschaftlichen Entwicklung und können daher zum Beispiel als Analyseinstrumente dienen. Die Spätindikatoren laufen der konjunkturellen Entwicklung hinterher und können unter anderem dazu gebraucht werden, um statistische Anfragen, die sich auf die Vergangenheit stützen, zu beantworten.  
Um den Nutzen von volkswirtschaftlichen Kennzahlen für ein kantonales Amt zu zeigen, müssen die Funktionen der Kennziffern mit den Aufgaben des Amtes verknüpft werden. Dadurch wird ersichtlich wofür ein Amt die unterschiedlichen Kennzahlen bei der täglichen Arbeit gebrauchen kann.
3. Grundsätzlich gibt es volkswirtschaftliche Kennzahlen, die auf kantonaler Ebene wichtig sind und solche, die eher regional oder sogar landesweit betrachtet werden sollten. Zu den wichtigen kantonalen Kennzahlen zählen beispielweise der Finanzhaushalt eines Kantons sowie die Steuersätze für Unternehmen und Privatpersonen. Eine Kennzahl, die eher regional betrachtet werden sollte, ist zum Beispiel das Lohnniveau, da es nicht an kantonale Grenzen gebunden ist. Für die Auswahl der relevanten Kennzahlen, die im Statistik-Tool erfasst werden, wurde zusammen mit der Auftrag gebenden Fachstelle analysiert, welche Kennzahlen wichtig sind und welche nicht. In Abb. 1 werden die Bereiche gezeigt, aus denen Kennzahlen ausgewählt wurden.

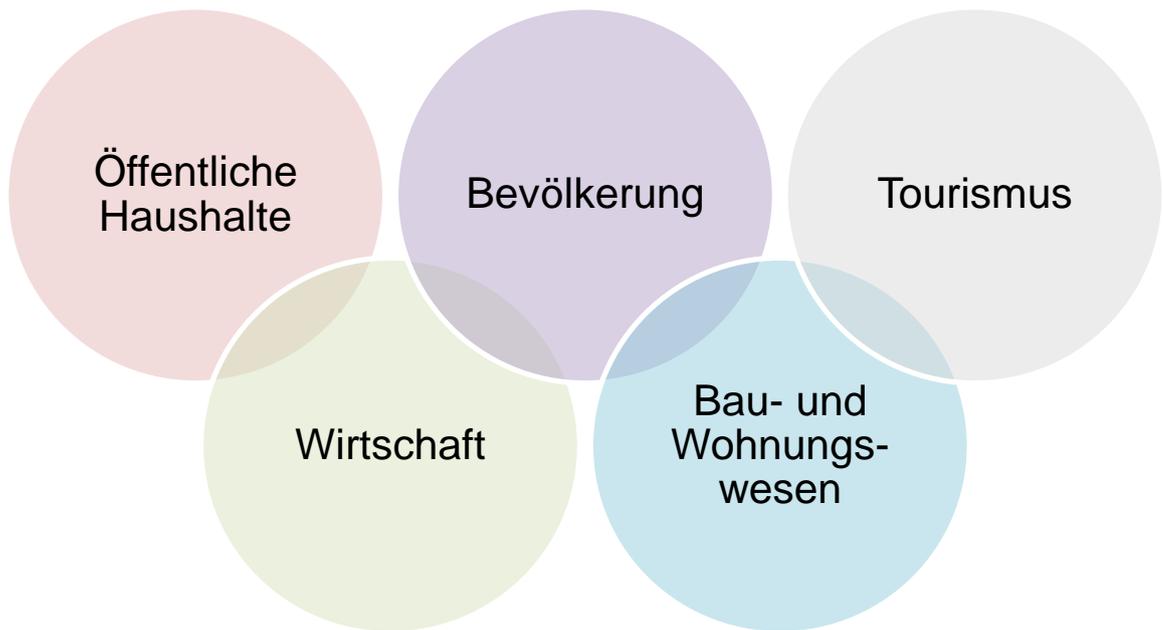


Abb. 1: Bereiche der ausgewählten Kennzahlen.  
Quelle: eigene Darstellung.

4. Für die Gestaltung eines Statistik-Cockpits sind verschiedene Aspekte zu berücksichtigen. Unter anderem gehören dazu die Programmierumgebung sowie die Auswahl der Kennzahlen, die in Diagrammen dargestellt werden sollen.

Bei der Programmierumgebung ist es wichtig, dass diese zu den Erwartungen an das Statistik-Cockpit passt. Wenn es um die Verbesserung von Effizienz und Übersicht geht, ist MS Excel eine mögliche Programmierumgebung. MS Excel kann einfach bedient werden. Die Daten können dabei effizient eingegeben und verwaltet werden. Zudem kann die Übersichtlichkeit mit einer Gliederung in verschiedene Tabellenblätter gewährleistet werden.

Diagramme zeigen vielfach die Entwicklung einer Kennzahl über einen längeren Zeitraum. Deshalb ist es sinnvoll, nur volkswirtschaftliche Kennziffern darzustellen, welche für die Entwicklung eines Kantons von Bedeutung sind.

5. Ein Statistik-Cockpit kann die Effizienz im Umgang mit statistischen Anfragen und Aufgaben erheblich steigern. Zudem sind die Kennzahlen übersichtlicher zusammengestellt, da sie nur noch in einer Datei erfasst sind. Durch das Statistik-Cockpit kann also der statistische Aufwand reduziert werden, wodurch personelle Ressourcen in andere Bereiche investiert werden können.

## **Literaturquellen**

Blanchard, O. & Illing, G. (2009). Makroökonomie (5. Aufl.). München: Pearson Deutschland GmbH.

Fuchs, J. & Caduff, C. (2008). Der Staat. Die Volkswirtschaft. Das Unternehmen. Rothenburg: Verlag Fuchs AG.

Spremann, K. (2013). Wirtschaft und Finanzen. Einführung in die BWL und VWL (6. Aufl.). München: Oldenburg Wissenschaftsverlag GmbH.